



Foto: Gabriela Staehelin-Sticher

Chüserainwald und Umgebung

Bei besten Wetterverhältnissen treffen wir uns am Bahnhof Luzern und fahren mit dem Zug nach Sempach – Neuenkirch. Einer der beiden Jugendlichen, der die Exkursion vorbereitet hat, ist bereits da, der andere nimmt uns in Sempach -Neuenkirch in Empfang. Sie führen uns zum Bus nach Sempach Stadt, Hültschern. Wir spazieren durch Siedlungsgebiet und haben eine wunderbare Sicht auf das Flachdach der Vogelwarte Sempach. Dort entdecken wir mit dem Fernrohr mehrere Flusseeeschwalben, teils brütend, teils sind die Pullis bereits unterwegs.

Weiter geht es Richtung Deponie, wo wir uns von einer besonderen Art überraschen lassen durften. Nach einem längeren Marsch kommen wir bei der Grillstelle an und können dort unsere Rucksäcke deponieren. Während zwei der sechs Jungs dortbleiben, macht der Rest sich auf, um dem besonderen Gesang des Pirols zu lauschen. Diesmal klappt es nicht, aber bestimmt werden wir ihn bei einer anderen Exkursion noch hören. Und was ist mit dem Schwarzspecht? Auch er gab uns kein Zeichen.

Zurück bei der Feuerstelle geniessen wir in Ruhe unser Mittagessen. Und dann geht es auf zur Bushaltestelle Rain, Sandblatten und zurück nach Luzern. Unser treuer Schreiberling meldet 36 Arten. Wer war am nächsten dran, beim Raten? Es war L.!

Die beiden Jugendlichen haben die Idee zum Ort der Exkursion gebracht, mehrmals rekonoziiert und die Einladung für die Kinder und Eltern verfasst. Sie sind ausgesprochen gute Ornithologen. Daneben hat das zeitliche Management perfekt funktioniert.

Ganz herzlichen Dank!

Gabriela Staehelin-Sticher, 9.6.2026